



im Westfälischen Turnerbund des Deutschen Turnerbundes



# 72. GAUTURNTAG

6. März 2021

[www.lippischer-turngau.de](http://www.lippischer-turngau.de)





Detmold, im Februar 2021

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,  
liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

zum diesjährigen **Gauturntag** lade ich alle Vereine und Abteilungen, die dem Lippischen Turngau e.V. angehören, die Mitglieder des Gauvorstandes, des Gauturnrates und Ehrenrates sowie die Ehrenmitglieder im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Die Jahrestagung unseres Turngaues wird als **ONLINE-Sitzung** via *Zoom-Meeting* stattfinden am

**Samstag, den 6. März 2021, Beginn: 14:30 Uhr**

Gemäß § 7.1.3 unserer Satzung kann jeder Verein, der dem Lippischen Turngau e.V. angehört, für jede angefangenen 50 beitragspflichtigen Mitglieder einen Vertreter entsenden. Grundlage ist die Bestandserhebung für das Jahr 2020 (Turnen Westf. 530B). Die maximale Delegiertenzahl je Verein kann in der LTG-Geschäftsstelle erfragt werden. Bei zu hoher Anmeldezahl behalten wir uns vor, Rücksprache mit den Vereinen zu halten und die Delegiertenzahl evtl. zu reduzieren, da die digitale Umsetzung der Jahrestagung an gewisse Voraussetzungen geknüpft ist.

Hinweise zur Online-Sitzung werden den Angemeldeten ca. eine Woche vorher übermittelt. Die Jahresberichte der einzelnen Fachgebiete sind dem beigefügten Gauberichtsheft zu entnehmen. **Anträge**, die beim Gauturntag behandelt werden sollen, sind gemäß der Satzung bis spätestens **19. Februar 2021** bei mir oder in der Gaugeschäftsstelle schriftlich einzureichen, Adressen s. unten.

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation und der Online-Durchführung wird der Vorstand des LTG den Antrag stellen, den durch Beschluss des Gauturntages vom 5. März 2016 eingeführten **Sonderbeitrag für Nichtteilnahme am Gauturntag in Höhe von 25,00 € je Verein/Abteilung und Jahr** für diese digitale Versammlung nicht zu erheben. Sollte der Antrag abgelehnt werden, bleibt selbstverständlich der gefasste Beschluss bestehen.

Für eine gute Vorbereitung dieser digitalen Jahrestagung bitten wir um **Anmeldung bis zum 19. Februar 2021**. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.

Mit herzlichen Turnergrüßen

Pia-Carola Caspari  
(Vorsitzende)

# TAGESORDNUNG

Beginn: 14.30 Uhr

1. **ERÖFFNUNG und BEGRÜßUNG** durch die Gauvorsitzende
  
2. **EHRUNGEN**
  
3. **TURNERISCHER TEIL**
  - 3.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 3.2. Genehmigung des Protokolls des 71. Gauturntages vom 16. März 2019
  - 3.3. Berichte des Vorstandes, der Fachwarte sowie der Turnerjugend  
(Aussprache gem. § 7.5.3 der Satzung)
  - 3.4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
  
4. **WAHLEN/BESTÄTIGUNGEN**
  - 4.1. Gauvorstand gem. § 8.2 der Satzung
  - 4.2. Gauturnrat (Vorstellung und Bestätigung)
  - 4.3. Gaujugendvorstand (Vorstellung und Bestätigung)
  
5. **BERATUNG UND GENEHMIGUNG DES HAUSHALTES 2021**
  
6. **AUSSPRACHE ZUM SATZUNGSENTWURF**
  
7. **VERGABE DES GAUTURNTAGES 2022**
  
8. **ANTRÄGE**
  
9. **MITTEILUNGEN / AKTUELLES**
  
10. **ABSCHLUSS**

# WAHLEN 2020 / 2021

Laut Satzung scheiden aus:

neu gewählt  
bzw. bestätigt:

## 1. GAUVORSTAND 2020 (gem. § 8.2 der LTG-Satzung)

1.1 der/die stv. Vorsitzende	z.Zt. nicht besetzt	_____
1.2 der/die Kassenwart/in	Heinz Friedrich Pape, OL-Team Lippe	_____
1.3 der/die Oberturnwart/in	z.Zt. nicht besetzt	_____
1.4 der/die Pressewart/in	Doris Tölle, TuS Schieder-Schwalenberg	_____

## 2. GAUVORSTAND 2021 (gem. § 8.2 der LTG-Satzung)

2.1 der/die Vorsitzende	Pia-Carola Caspari, TG Lage / TV 09 Pivitsheide / OL-Team Lippe	_____
2.2 weitere stv. Vorsitzende	z.Zt. nicht besetzt	_____
2.3. der/die stv. Kassenwart/in	Anne Nolte, TuS Almena	_____
2.4. die Frauenwartin	Doris Tölle, TuS Schieder-Schwalenberg	_____

## Vorstellung und Bestätigung

### 3. GAUJUGENDVORSTAND

2.1 Jugendwartin (kommissarisch)	Laila Görtz, VfL Schlangen	_____
2.2 Jugendwart	Denzel Köhler, TG Lage	_____

### 4. GAUTURNRAT (Fachwarte der Sportarten)

3.1 Männerturnen	z.Zt. nicht besetzt	_____
3.2 Frauenturnen	Andrea Zech, TV Großenmarpe-Erdbruch	_____
3.3 Gerätturnen männl.	Lars Minartz, TuS Leopoldshöhe	_____
3.4 Gerätturnen weiblich	Sabine Gruhl, TV Heidenoldendorf	_____
3.5 Altersturnen	z.Zt. nicht besetzt	_____
3.6 Orientierungslauf	Volker Caspari, OL Team Lippe	_____
3.7 Schwimmen	Stefan Tannhauer, TuS Helpup	_____
3.8 Trampolinturnen	Norbert Börgerding, TG Lage	_____
3.9 Turnspiele	z.Zt. nicht besetzt	_____
3.9.1 Faustball	z.Zt. nicht besetzt	_____
3.9.2 Korbball	Kathrin von Heiden, TSV Kirchheide	_____
3.9.3 Indiacas	Kai Friedrich Wehmeier, CVJM Sylbach	_____
3.10 Kampfrichter männl.	z.Zt. nicht besetzt	_____
3.11 Kampfrichter weibl.	Julia Gruhl, TV Heidenoldendorf	_____
3.12 Ältere TurnerInnen und SeniorInnen	Magdalene Fechte-meier, SG Kalldorf	_____
3.13 Wandern	z.Zt. nicht besetzt	_____
3.14 Gesundheitssport	Doris Tölle, TuS Schieder-Schwalenberg	_____

### 5. GAUEHRENRAT

4.1 Heinz Brüggemann	TV Bartrup	_____
4.2 Walter Roß	TG Lage	_____
4.3 Klaus Theiß	TV 09 Pivitsheide	_____

# EHRENTAFEL 2020

## EHRENVORSITZENDER

Walter Roß                      TG Lage v. 1862 e.V.

## EHRENMITGLIEDER

Renate Krolik                      TV Eintracht Bad Salzuflen 1877 e.V.

Edith Schäfer                      TSV Bösingfeld v. 1908 e.V.

## VEREINSJUBILÄEN 2020

### **160-jähriges Vereinsjubiläum:**

Detmolder SV 1860/1956

### **125-jähriges Vereinsjubiläum:**

TSV Eintracht Belle

### **120-jähriges Vereinsjubiläum:**

SUS Pivitsheide VH e. V.

### **110-jähriges Vereinsjubiläum:**

RSV Hörste 1920

TSV Rischenau v. 1910 e.V

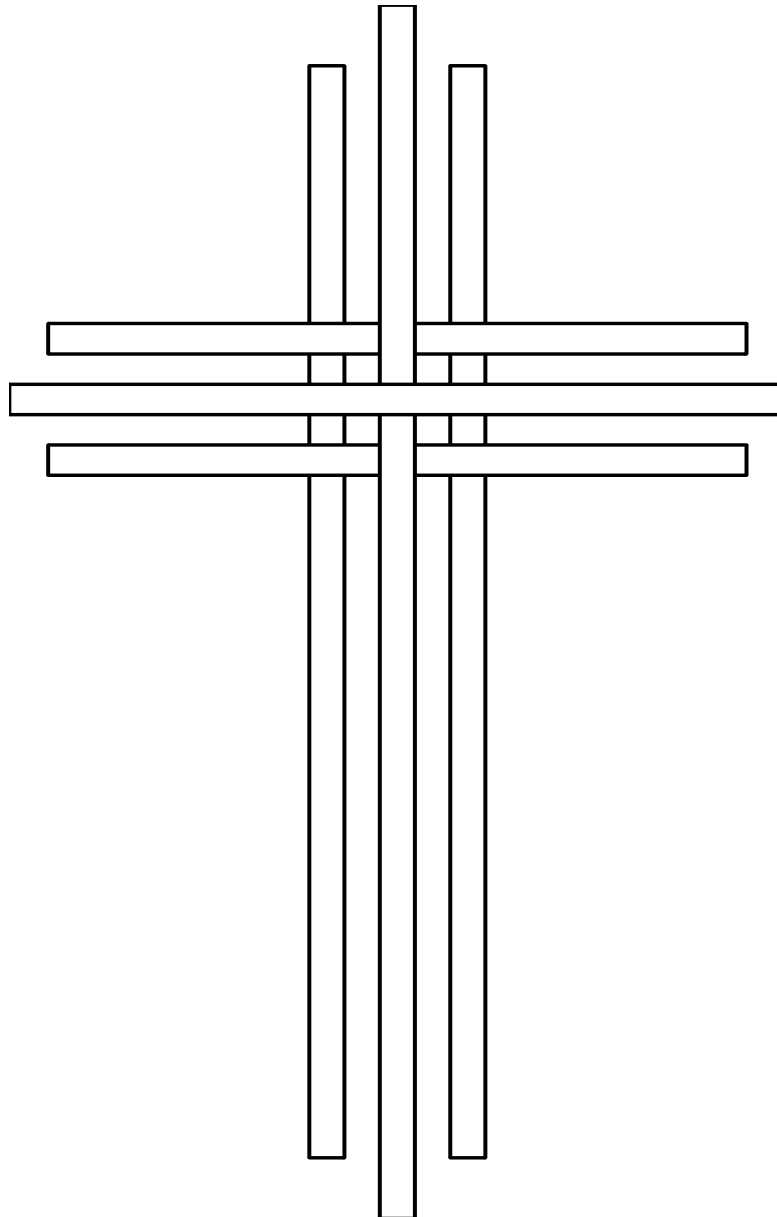
### **100-jähriges Vereinsjubiläum:**

Blomberger SV e. V.

SuS Stemmen-Varenholz

SV Germania Westorf

**Wir gedenken unserer Turnschwestern und Turnbrüder,  
die der Tod im letzten Jahr von uns nahm.**



Stellvertretend für alle:

<b>Eleonore Hagenau</b>	VfL Hiddesen
<b>Wolfgang Einert</b>	TSG Holzhausen/Sylbach
<b>Lieselotte Wrenger</b>	TuS Laubke
<b>Friedrich „Friedel“ Winter</b>	TV Großenmarpe-Erdbruch
<b>Reinhold Samland</b>	TV Lemgo

# PROTOKOLL vom 71. GAUTURNTAG am 16. März 2019 in Schlangen

Ausrichter: VfL Schlangen

Beginn: 14:30 Uhr

Anwesend waren 80 Delegierte und Jugendvertreter aus 44 Mitgliedsvereinen.

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende Pia-Carola Caspari begrüßte die Anwesenden zum 71. Gauturntag im Bürgerhaus der Gemeinde Schlangen. Ausrichter der Veranstaltung war der VfL Schlangen, der in diesem Jahr sein 120-jähriges Jubiläum begeht.

Besonders begrüßte Pia-Carola Caspari die anwesenden Ehrengäste: Werner Tegeler (Vorsitzender des VfL Schlangen), Ulrich Knorr (Bürgermeister der Gemeinde Schlangen), Dr. Axel Lehmann (Landrat des Kreises Lippe), Antonius Grothe (stv. Verbandsvorsteher des Landesverbandes Lippe), Wilfried Starke (Präsident des Kreissportbundes Lippe), Silke Stockmeier (Vizepräsidentin Gymwelt des Westfälischen Turnerbundes), die LTG-Ehrenmitglieder Renate Krolik und Edith Schäfer sowie Klaus Theiß und Heinz Brüggemann als Mitglieder des Gau-Ehrenrates.

In ihrer Begrüßungsrede bedankte sich die Vorsitzende für die hervorragende Organisation des Gauturntages durch das Team vom VfL Schlangen.

## **2. Feierstunde**

Die Vorsitzende bat alle Anwesenden, sich im Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Turnschwestern und Turnbrüder für eine Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

Unterbrochen von einer eindrucksvollen Vorführung der TGM/TGW-Gruppe des VfL Schlangen richteten die Ehrengäste einige Grußworte an die Versammlung.

Für den Sieg beim Indica Junior World Cup 2018 in der Altersklasse Schüler männlich 11-14 Jahre erhielt die Mannschaft des CVJM Pivitsheide eine besondere Ehrung in Form von Gutscheinen für einen Besuch des Kletterparks in Detmold. Ebenso erfolgreich waren Pia Kästner und Malin Schmidt, die als Gastspielerinnen mit dem TSV Enzweihingen den Sieg in der Altersklasse Schüler weiblich 11-15 Jahre errangen. Stellvertretend für alle Spieler/innen nahmen Pia Kästner, Stephan Kästner und Florian Beckmann die Ehrungen entgegen.

Für ihre herausragenden Einsätze und ehrenamtliches Engagement im VfL Schlangen wurden Anke Leimkühler und Karsten Hoffmann mit der Gauehrenurkunde und -nadel ausgezeichnet, die ihnen von Pia-Carola Caspari überreicht wurde.

Anschließend erfolgte eine informative Vorstellung des DTB-Wettkampfangebotes TGM/TGW/KGW (Turner-Gruppen-Meisterschaft, Turner-Gruppen-Wettkampf, Kinder-Gruppen-Wettkampf) des VfL Schlangen.



### **3. Turnerischer Teil**

3.1. Die Vorsitzende Pia-Carola Caspari stellte fest, dass die Einladung zum 71. Gauturntag ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Pia-Carola Caspari berichtete über einige Rückläufer der postalischen Einladungen wegen falscher Adressen und wies darauf hin, dass eventuelle Änderungen der Vereinsadressen auch dem Turngau mitgeteilt werden sollten. Das im Gauberichtsheft abgedruckte Protokoll des 70. Gauturntages vom 10.03.2018 wurde einstimmig genehmigt.

3.2. Für die Berichte des Vorstandes und der Fachwarte wies Pia-Carola Caspari auf das vorliegende Gauberichtsheft hin, in dem alle Berichte nachzulesen waren. Die Versammlung hatte keinerlei Rückfragen zu den Berichten. Die Vorsitzende berichtete noch einmal über die Probleme der Aufgabewahrnehmung durch den kleinen Vorstand und appellierte an die Delegierten, potenzielle Amtsträger an den LTG-Vorstand zu vermitteln.

Anhand eines projizierten Diagramms gab Pia-Carola Caspari einen kurzen Überblick über die Mitgliederentwicklung der letzten drei Jahre. Rückläufig ist seitdem die Anzahl der Mitgliedsvereine, die sich von 107 in 2016 auf 101 zu Anfang des Jahres 2019 verringert hat. Die Zahl der Mitglieder in den Turnabteilungen der Vereine ist insgesamt ebenfalls leicht rückläufig und liegt aktuell gem. Bestandserhebung 2018 bei 24.871. Bei den Kindern bis 14 Jahre könne man einen leichten Anstieg verzeichnen, die Zahlen der Jugendlichen und Erwachsenen seien dagegen leicht rückläufig.

Einen besonderen Hinweis gab Pia-Carola Caspari auf die Beitragsstruktur und wies darauf hin, dass nur ein sehr geringer Anteil von ca. 19 % der Vereinsbeiträge tatsächlich beim LTG verbleiben. Die übrigen 81 % werden an den WTB weitergeleitet, von dort gehen entsprechende Anteile an den LSB, den DOSB sowie den DTB. Pia-Carola Caspari berichtete über den Beschluss des Deutschen Turntages 2015, die Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2017 bis 2019 neu zu strukturieren, was eine Erhöhung von 0,09 € je Mitglied bedeute. Für das Jahr 2017 hatte der WTB diese Erhöhung komplett übernommen, in 2018 wurde der Betrag von insgesamt 2.238,39 € für die lippischen Mitgliedsvereine in voller Höhe vom LTG getragen. Für 2019 kündigte die Vorsitzende an, dass diese Beträge von den Vereinen zu tragen seien und in der Beitragsrechnung 2019 berücksichtigt würden.

Aufgrund der seit Nov. 2017 geänderten WTB-Satzung wird es notwendig, auch die LTG-Satzung anzupassen. Wie Pia-Carola Caspari berichtete, hat sich der Vorstand in den letzten Vorstandssitzungen intensiv mit einer Überarbeitung der Satzung beschäftigt und einen ersten Entwurf erarbeitet. Dieser könne in der Geschäftsstelle zur Einsicht angefordert werden, kritische und konstruktive Anmerkungen seien herzlich willkommen. Zum Gauturntag 2020 solle die neue Satzung vorliegen und beschlossen werden.

3.3. Satzungsgemäß wurde die Kasse durch zwei Mitglieder des ausrichtenden Vereins geprüft. Die Kassenprüfung fand am 20.02.2019 in Schlangen statt, Kassenprüfer waren Diana Solle und Corinna Müller. Für den LTG waren Pia-Carola Caspari, Heinz Friedrich Pape und Doris Tölle anwesend.

Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und baten die Versammlung um Entlastung des gesamten Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt.

### **4. Wahlen**

4.1. Anhand eines projizierten Schaubildes präsentierte Pia-Carola Caspari die aktuelle Zusammensetzung des geschäftsführenden Vorstandes, des Gesamtvorstandes sowie des erweiterten Vorstandes und wies auf die derzeit vakanten Positionen des Oberturnwartes sowie der zwei stellvertre-

tenden Vorsitzenden hin. Sie animierte die Anwesenden, Vorschläge für eine Neubesetzung zu machen. Aus der Versammlung kamen keine Vorschläge, so dass diese Positionen weiterhin unbesetzt bleiben.

Für die satzungsgemäß anstehende Wahl der Vorsitzenden bat Pia-Carola Caspari das Ehrenratsmitglied Klaus Theiß, die Versammlungsleitung zu übernehmen. Klaus Theiß bedankte sich in hohem Maß für die geleistete Arbeit der Vorstandsmitglieder und bat die Delegierten um Vorschläge zur Wahl der Vorsitzenden. Dies wurde mit dem Wunsch nach Wiederwahl beantwortet und ebenso einstimmig beschlossen. Klaus Theiß gratulierte Pia-Carola Caspari zu ihrer Wahl und übergab die Versammlungsleitung wieder an sie. Außerdem standen die Wahl der stellvertretenden Kassenwartin sowie der Schriftführerin und Frauenwartin an. Als stellvertretende Kassenwartin konnte Anne Nolte vom TuS Almena im Herbst 2018 gewonnen werden und wurde seitdem kommissarisch eingesetzt. Ihre Wahl in dieses Amt erfolgte ebenso einstimmig wie auch die Wahl der Schriftführerin und Frauenwartin, für die Doris Tölle in Personalunion weiterhin zur Verfügung steht.

Im vierjährigen Rhythmus ist der Ehrenrat zu wählen, was zuletzt 2015 erfolgte. Die aktuellen Ehrenratsmitglieder Walter Roß (krankheitsbedingt abwesend, aber im Vorfeld einer möglichen Wiederwahl zugestimmt), Klaus Theiß sowie Heinz Brüggemann wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4.2. Für die Turnerjugend berichtete Pia-Carola Caspari kurz über den Gaujugendturntag vom 02.02.2019 in Bega, in dem einige Projekte diskutiert und beschlossen wurden. Der Gaujugendvorstand besteht nach wie vor aus nur einem Mitglied, nämlich dem Vorsitzenden Falk Leimkühler, der einstimmig bestätigt wurde.

4.3. Die Vorsitzende nannte alle Fachwarte namentlich und bat die davon anwesenden, sich einmal zu erheben, um sich den Delegierten vorzustellen. Derzeit sind dies:

- Andrea Zech (Frauenturnen)
- Lars Minartz (Gerättturnen männlich)
- Sabine Gruhl (Gerättturnen weiblich)
- Volker Caspari (Orientierungslauf und Leichtathletik)
- Stefan Tannhauer (Schwimmen)
- Norbert Börgerding (Trampolin)
- Kai Friedrich Wehmeier (Indiaca)
- Julia Gruhl (Kampfrichter Gerättturnen weiblich)
- Magdalene Fechteimeier (Ältere)
- Doris Tölle (Frauen und Gesundheitssport)

Alle Fachwarte wurden einstimmig bestätigt.

## **5. Beratung und Genehmigung des Haushaltes 2019**

Der Kassenbericht 2018 sowie der Haushaltsvorschlag 2019 lag allen Delegierten als Tischvorlage vor. Anhand einer Präsentation stellte Geschäftsführerin Doris Tölle den Kassenbericht 2018 vor und gab diverse Erläuterungen zu einzelnen Positionen. Demnach wurde das Jahr 2018 mit einem Defizit von -1.958,21 € abgeschlossen, was maßgeblich in der Mehrbelastung durch die DTB-Beitragserhöhung begründet war. Doris Tölle verwies außerdem auf den seit 2016 zu erhebenden Sonderbeitrag für Nichtteilnahme am Gauturntag. Dieser Betrag belief sich in 2018 auf insgesamt 1.300 €, der in voller Höhe als Zuschüsse an die Mitgliedsvereine zurückgeflossen sei. Auf die Frage aus der Versammlung, wie die hohen Beträge unter Sonstige Kosten / Sonstige Einnahmen zustande kämen, zählte sie einige Rücklastschriften von Beiträgen aufgrund falscher Bankverbindung oder fehlender Liquidität der

Zahlungspflichtigen sowie die Erstattung von Doppelzahlungen bei den Kosten auf. Für die sonstigen Einnahmen waren u.a. ein Übertrag vom Festgeldkonto sowie eine Darlehensrückzahlung vom LLZ Detmold verantwortlich. Aus der Versammlung wurde die Frage gestellt, welchen Sinn eine Defizitplanung für 2019 mache. Hierauf antwortete Heinz Friedrich Pape, dass man in den letzten Jahren immer einen relativ hohen Kassenbestand hatte, den man langfristig ein wenig abbauen und dafür lieber den Mitgliedsvereinen in Form von Zuschüssen zugute kommen lassen bzw. für die Imagepflege verwenden wolle.

Der Haushaltsvorschlag 2019 wurde einstimmig angenommen.

## **6. Vorlage des Terminplanes 2019**

Pia-Carola Caspari wies auf den im Lehrgangs- und Veranstaltungsplan abgedruckten Terminplan 2019 hin. Hierzu gab Ulrich Müller vom TSV Bösingfeld noch weitere Terminhinweise beim Trampolinturnen:

25.05.2019 DM der Landesturnverbände in Bösingfeld  
26.05.2019 DTB Nachwuchs-Cup in Bösingfeld  
28.09.2019 Extertaler Schü-Li-Cup in Bösingfeld

## **7. Vergabe des Gauturntages 2020**

Aus der Versammlung bot Annette Schwartmann vom TuS Eichholz-Remmighausen die Ausrichtung des Gauturntages 2020 durch ihren Verein an, sofern der Vereinsvorstand zustimmt. Als Termin stehen der 7. oder 14. März 2020 zur Verfügung.

## **8. Anträge**

Dem Vorstand lagen keine Anträge vor.

## **9. Mitteilungen / Aktuelles**

Im Jahr 2019 stehen diverse Jubiläen der Mitgliedsvereine an. Eine Gratulation der Vorsitzenden richtete sie an alle Jubiläumsvereine:

100 Jahre: FC Union Entrup, SV Werl-Aspe, TSV Hillentrup, TuS Müssen-Billinghausen  
110 Jahre: TSV Leopoldstal, TuS Bega, TuS Holzhausen-Externsteine, TV 09 Pivitsheide  
120 Jahre: VfL Schlangen  
140 Jahre: SC Bad Salzuflen

Pia-Carola Caspari verwies auf das bevorstehende NRW-Landesturnfest in Hamm und die Meldefristverlängerung bis zum 17.03.2019. Für die innerhalb des Turnfestes stattfindende Turnfest-Akademie gilt jedoch ein späterer Meldeschluss: 11.05.2019.

Auch in 2020 ist wieder eine Gemeinschaftsfahrt zum Feuerwerk der Turnkunst nach Hannover geplant. Die Vorsitzende wies auf den Termin, Preis und Anmeldeverfahren hin.

## **10. Ausklang**

Gegen 17:15 Uhr bedankte sich Pia-Carola Caspari bei den anwesenden Delegierten und schloss den 71. Gauturntag.

gez. Doris Tölle  
(Geschäftsführerin)

gez. Pia-Carola Caspari  
(Vorsitzende)

# Bericht der Gauvorsitzenden

**Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an, und auf die Helfer der Helfer**

(Albert Schweitzer)

Der Weihnachtsgruß der Turnabteilung des TuS Helpup erreichte mich im Dezember 2020 mitten im Lockdown. Für mich bildet er das Wesentliche dieser Zeit ab: Jede helfende Hand ist notwendig, um die Corona-Pandemie, die uns schon seit März 2020 fest in ihrer Hand hält, einzudämmen und mit-zuhelfen, dass die Gesundheit aller geschützt wird, die wirtschaftlichen Sorgen nicht unüberschaubar werden und wir alle – als wesentliche Teile der Gesellschaft - den Mut nicht verlieren und nicht ver-einsamen.

Hier benötigen wir nicht nur die Personen, die Entscheidungen treffen und Regeln setzen, am wich-tigsten sind vielmehr die Menschen, die durch ihren Einsatz dazu beitragen, dass das Leben weiterhin lebenswert ist. Dabei denke ich da an das Pflegepersonal, welches sich mit allen Kräften bemüht zu helfen, an die Menschen, die dafür sorgen, dass wir mit allen Dingen versorgt werden, die wir benö-tigen, an die tatkräftigt geleistete Nachbarschaftshilfe und ganz besonders: an jedes Lächeln und La-chen, das uns geschenkt wird.

Was für die Gesamtgesellschaft gilt, lässt sich aber auch auf uns als Mitglieder in den Sportvereinen und im LTG übertragen. Die Vereinssportwelt, die Wettkämpfe der „normalen“ Sportler\*innen und die Ausbildungen halten Winterschlaf – die Corona-Regelungen machen einen Sportbetrieb im uns bekannten Rahmen unmöglich.

Aber ruhen wir tatsächlich? Nein!

Wir Turnerinnen und Turner sind sogar sehr aktiv: Durch viele wertvolle Aktionen kommen die Sport-angebote der Vereine zu den Mitgliedern. Wenn nicht in Form des unmittelbaren Kontaktes, dann eben digital: Die Mitglieder, die eine Affinität zur Technik mitbringen, erhalten aktuell einen großen Stellenwert in den Vereinen. Aber auch alle, die sportliche Ideen zur Alleinumsetzung haben, die man über die Nutzung von digitalen oder analogen Strukturen mit anderen teilen kann, halten uns fit und stärken die Gemeinschaft in den Vereinen.

Die lippischen Turnsportvereine leben, sie sind aufgeschlossen für Neues und sehr kreativ. Mitglie-derschwind, das Risiko, dass ein bisher erreichtes Leistungsniveau nicht gehalten werden kann, und auch die Problematik, dass wir nicht alle Vereinsmitglieder erreichen können, treffen uns natürlich. Hier kann man nichts beschönigen, aber jede kleine umgesetzte Idee trägt dazu bei, die negativen Auswirkungen zu minimieren.

Lasst uns weiter daran arbeiten, dass wir alle die Sieger sein werden!

Sportlich war das Jahr 2020 für den LTG seltsam: Es konnten zum Beispiel nur zwei von drei Gauliga-Wettkämpfen im weiblichen Gerätturnen durchgeführt werden. Alle weiteren Wettkämpfe mussten abgesagt werden. Nach den Sommerferien gelang es, wenigstens einige Lehrgangsangebote in Präsenz in Lippe anzubieten. Besonders erwähnen möchte ich hierbei den Übungsleiter-Assistenten-Lehrgang des LTG in Kooperation mit dem KSB, der unter der Leitung von Sylke Buschmann durchge-führt werden konnte. Der Lockdown hat dann allerdings dazu geführt, dass die geplanten Vereins-hospitationen aufgeschoben werden mussten, aber die kann man problemlos nachholen.

Im Bereich des Jugendvorstands hat Falk Leimkühler sein letztes Jahr als Gaujugendwart absolviert. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich für seinen Einsatz und sein Engagement – er war viele Jahre allein für die Jugend unterwegs, Inspiration und Unterstützung durch direkte Mitstreiter fehlten daher oft und konnten nicht in Gänze von den doch eher „alten“ Leuten im Gauvorstand gegeben

werden. Trotz allem hat er den Spaß an den Belangen der Jugend nicht verloren. Ich hoffe sehr, Falk im direkten Anschluss an seine Tätigkeit für die Jugend für die unmittelbare Mitarbeit im Gauvorstand gewinnen zu können.

Mit Denzel Köhler (TG Lage) und Laila Görtz (VfL Schlangen) steht ein junges Team in den Startlöchern, welches die Vertretung der Jugend übernehmen möchte. Den Beiden wünsche ich viel Erfolg. Wir freuen uns auf sie!

Wie üblich schließe ich meinen Bericht mit der Bitte um Unterstützung an Euch alle: Bitte sprecht uns an, wenn ihr Anregungen für Lippische Turngau-Projekte geben möchtet. Auch Turnsportler\*innen, die aktiv mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen.

Denn auch für den Turngau gilt: Zusammen erreichen wir mehr als allein.

*Pia-Carola Caspari*

Vorsitzende

## TURNERJUGEND



Das Jahr der Lippische Turnerjugend begann 2020 mit den Gaujugendturntag am 1. Februar. Die TG Lage hatte sich zur Ausrichtung der Jahrestagung bereit erklärt. Wie im vergangenen Jahr haben wir versucht mehr Teilnehmer zum Gaujugendturntag zu locken, indem wir eine Sportart vorstellen und ausprobieren lassen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Trampolinturnen. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten alle Teilnehmer an den Geräten turnen und verschiedene Sprünge ausprobieren. Während des parlamentarischen Teils haben wir über das vergangene und kommende Jahr gesprochen und diskutiert. Leider wurden wir in der weiteren Durchführung von geplanten Aktionen und Veranstaltungen von der Corona-Pandemie ausgebremst.

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, war dies mein letztes Jahr als Jugendwart im Lippischen Turngau. Ich blicke auf 10 ereignisreiche Jahre zurück, in denen viele Gruppenhelfer bzw. Übungsleiterassistenten ausgebildet wurden. Die Bemühungen, weitere Ausbildungen und Kurse durchzuführen, trugen leider mangels Teilnehmenden keine Früchte.

In den ersten vier Tagen der Herbstferien fand, erstmals in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Lippe, die Ausbildung zum Übungsleiter-Assistenten statt, an der 19 junge Sportler\*innen aus lippischen Vereinen teilnahmen. Die jugendlichen lernten die Aufgaben und Pflichten eines Übungsleiter-Assistenten kennen, waren aber auch selbst praktisch tätig. Eine besondere Herausforderung beim diesjährigen Lehrgang stellte die aktuelle Pandemie dar. So mussten die geltenden Hygienevorschriften eingehalten werden, wodurch Sitzplätze für den theoretischen Teil und Kontaktgruppen festgelegt wurden.



Übungsleiter-Assistenten-Ausbildung

Die Teilnehmenden erhielten einen Einblick in diverse Sportarten und eine aktive Jugendarbeit, die viele Anregungen für die Mitarbeit im Vereinen bieten. Theorie und Praxis wechselten sich ab, so dass bei keinem der Beteiligten, Referenten wie Teilnehmern, Langeweile aufkommen konnte. Neben kleinen Spielen und Zirkeltraining durfte der Aufbau von Geräten sowie das richtige Sichern, Hilfestellungen und die Erste Hilfe nicht fehlen. Theoretische Einheiten konnten viele Fragen der Teilnehmenden zu Verantwortung, Verhalten und den Aufgaben des Assistenten klären.

Aufgrund der Einstellung des Sportbetriebes zum 19. Oktober konnte die geplante Hospitation und das daraus resultierende Reflexionsgespräch noch nicht durchgeführt werden und wurde in das Jahr 2021 verschoben.

*Falk Leimkühler*  
Jugendwart

## FRAUENTURNEN, ÄLTERE, DANCE



Eigentlich hätte wäre Jahr 2020 von vorfreudiger Vorbereitung auf das Internationale Deutsche Turnfest 2021 in Leipzig geprägt gewesen. Informationsveranstaltungen für die geplante Großgruppenvorführung, an der auch wieder etliche lippische Turnerinnen teilgenommen hätten, haben stattgefunden und mehrere Probentermine in der Landesturnschule Oberwerries waren schon terminiert – als die Ausbreitung des Corona-Virus die Verantwortlichen zur Absage des IDTF bzw. Verschiebung auf 2025 zwang. Um es positiv zu nehmen: Nun währt die Vorfreude eben noch länger!



Wie immer im Februar stand die Abnahme des **Deutschen Gymnastik-abzeichens** auf dem Plan. Beim TuS Humfeld fühlen wir uns schon sehr Zuhause und die Abnahme wurde wieder zu einem „Familientreffen“ mit Kaffee und Kuchen! Insgesamt wurden 24 DGA-Prüfungen erfolgreich abgelegt. In drei weiteren Turngauen wurden noch vier Prüfungen abgelegt, damit konnten wir unsere Spitzenposition im Westfälischen Turnerbund verteidigen. Besonders erfolgreich waren folgende Turnerinnen:

**30 Jahre Brigitte Blase (Detmolder Sportverein)**  
**25 Jahre Ruth Engelage (TSV Bösingfeld)**

Eine zweite DGA-Schulung und -Abnahme konnte im Oktober beim TSV Bentrup-Loßbruch realisiert werden, wo interessierte Vereinsmitglieder ihre ersten Prüfungen ablegten.



Faszientraining im Alter

Sehr froh waren wir darüber, kurz vorm ersten Lockdown noch zwei Tagesfortbildungen durchführen zu können: Am 15. Februar zeigte Christina Hagemeier einen „Fitness-Mix mit X-Co und Stab“. In zwei Modellstunden erlebten die Teilnehmerinnen ein intensives und kraftvolles Training mit dem noch recht jungen Trendsportgerät X-Co und dem altbewährten, aber nicht langweiligen Gymnastikstab. Eine sehr gut gebuchte Tagesfortbildung für den Bereich Ältere folgte am 7. März. Im Lehrgang „Faszientraining

im Alter – FASZIO Seniors“ mit Doris Tölle als Referentin wurde das Faszientraining als wichtiges Element im Fitness- und Gesundheitssport auch für die älteren Aktiven vorgestellt. In einer Theoriestunde vermittelte sie zunächst sehr anschaulich, was Faszien überhaupt sind und wofür wir sie brauchen. Modellstunden indoor und outdoor sowie weitere wichtige Therorieteile brachten Einblicke in das Faszientraining für die Zielgruppe Ältere.

Vom April in den Oktober verschoben wurde der WTB-Lehrgang „Alltagsstark – Fitness für die Zielgruppe der Älteren“. Hier wurde unter Einbezug verschiedener Hilfsmittel aufgezeigt, wie die ältere Zielgruppe mit diversen körperlichen Einschränkungen wieder fit, mobil und aktiv werden kann. 15 Teilnehmerinnen ließen sich in der Grundschul-Turnhalle Heidenoldendorf von der Referentin Nadine Rotter in den theoretischen und praktischen Aufbau sowie die Besonderheiten bei Senioren in einer Sportstunde unterrichten.

Und dann mussten wir uns – wie alle anderen – den pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen geschlagen geben und mit dem Lippe Dance-Cup und der Übungsleiter-Akademie die beiden größten und wichtigsten Veranstaltungen absagen.

Auch für den weniger großen Arbeitsaufwand in diesem außergewöhnlichen Jahr geht ein herzliches Dankeschön an den Arbeitskreis Frauen/Ältere/Dance für die gute Zusammenarbeit!

*Doris Tölle*  
Frauenwartin

*Andrea Zech*  
Frauenturnwartin

*Magdalene Fechtmeier*  
Fachwartin Ältere

## GESUNDHEITSSPORT



Trotz aller Einschränkungen ist es im Bereich Gesundheitssport gelungen, zwei dezentrale WTB-Tagesfortbildungen zwischen den Lockdowns durchzuführen. Am 29. August trafen sich 13 Teilnehmende zum Lehrgang „Mit Yoga zu mehr Rückengesundheit und Achtsamkeit“ in der Turnhalle des TuS Ehrentrop, um sich von Referentin Julia Olfen in das Thema Achtsamkeit und Entspannung für den Rücken einweisen zu lassen.

Viele der Teilnehmenden nutzten das Wochenende gleich für einen zweiten Lehrgang an gleicher Stelle und lernten viel über den Aufbau des Schultergelenks sowie die Ursachen von degenerativen Schultererkrankungen. Am Lehrgang „Schulter und HWS - WAS kann ich als ÜL in Prävention und Rehabilitation anbieten?“ nahmen insgesamt 15 Trainer\*innen und Übungsleiter\*innen teil.

Die beiden jährlichen Treffen der Gau-Gesundheitssportbeauftragten in der Landesturnschule Oberwerries fielen in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer, so dass lediglich ein Treffen im September als Online-Sitzung stattfinden konnte, in dem ein Austausch über die aktuelle Situation und die Auswirkungen auf den Lehrbetrieb im Vordergrund stand.

*Doris Tölle*  
Gesundheitssportwartin



Das Jahr 2020 liegt mit vielen Höhen und Tiefen hinter uns, die pandemiebedingten Einschnitte waren in allen Bereichen zu spüren und haben den Trainings- und WK-Betrieb deutlich erschwert bzw. zum Erliegen gebracht. Besonders prekär war die Trainingssituation auf Vereinsebene, insbesondere der Kinderbereich lag von März bis zu den Sommerferien brach, einzelne Vereine konnten komplett nicht trainieren, da die Hallen von den Kommunen gesperrt oder anderweitig genutzt wurden – das Ausmaß der dadurch im Vereinsbereich entstandenen Probleme in der Kinder- und Jugendarbeit kann noch nicht komplett eingeschätzt werden.

Auf lippischer Ebene fiel ein großer Teil der Wettkämpfe aus. Die nach neuem Wettkampfmodus ausgetragene Gauliga startete noch mit zwei Wettkämpfen, hier bewährte sich der neue Modus (Qualifikation in der LK 4 am ersten Wettkampftag – Austurnen der Liga ab der zweiten Runde) Das Wettkampfgeschehen präsentierte sich deutlich flüssiger und attraktiver. Die Gauliga musste allerdings nach der zweiten Runde beendet werden.

Der Bärchenpokal und die Gaueinzelmeisterschaften 2020 konnten nicht ausgetragen werden. Die Wettkämpfe der westfälischen Turnliga, in der wir mit zwei Mannschaften vertreten sind (Oberliga und LL2) wurden komplett ausgesetzt und auf 2021 verschoben, bisher gibt es noch keine Klarheit wann und wie die Wettkampfserei geturnt wird.

Im leistungsorientiert arbeitenden Nachwuchsbereich stellte sich die Situation etwas besser dar. Hier war mit Einschränkungen ab Mitte Mai für den Kaderbereich wieder Training möglich, die intensive Arbeit (auch im Hometraining) zahlte sich beim Turntalentschulpokal 2020 aus. Die Turntalentschule Detmold war in zwei Altersklassen vertreten und erreichte in der AK 9 mit Liana Keil, Nev Karateke, Zoe Lang und Pia Nenndorf -Horstmann den 1. Platz sowie in der AK 10 mit Mia Lutkova, Elisabeth Schonlau, Aliya-Jolie Funk und Dilara Drescher den 2. Platz. Elisabeth Schonlau gewann die Einzelwertung der AK 10.



TTS-Pokal AK 9, 1. Platz: Zoe Lang, Pia Nenndorf-Horstmann, Nev Karateke, Liana Keil

Die Qualifikation für den Bundeskadertest wurde von vier Turnrinnen erreicht, dieser fiel aber aufgrund erneuter Einschränkungen ab November leider aus. Das Turnzentrum Detmold hat aber auf Grund der erbrachten WK-Leistungen mit Elisabeth Schonlau und Mia Lutkova 2021 wieder zwei Mädchen im Nachwuchskader des DTB. Alle Turnerinnen ab der AK 8 werden auch 2021 im Landeskader des WTB vertreten sein.

Im März 2020 fand im Turnzentrum Detmold erneut die DTB-Fortbildung der Turntalentschulen statt. Die Kopplung an die Lizenzverlängerung des WTB wird sehr gut angenommen, dieses spiegelt sich in den stabil hohen Teilnehmerzahlen wider.

Der Kampfrichterbereich im LTG hatte in der Ausbildungssituation ebenfalls Einschränkungen, da Lehrgänge und Praxisausbildungen zu Wettkämpfen nur bis Mitte März realisiert werden konnten. Die für 2020 geplanten WTB-Kampfrichterausbildungen waren erfolgreich, so dass dem Gau jetzt deutlich mehr Kampfrichter mit mindestens B-Lizenz zur Verfügung stehen.

**Sabine Gruhl**

Fachwartin Gerätturnen weiblich

**Julia Gruhl**

Fachwartin Kampfrichter Gerätturnen weiblich





## Das Beste aus den Möglichkeiten gemacht

Das Jahr 2020 war für den männlichen Kunstturnsport in Lippe aufgrund der Corona-Pandemie ein schwieriges Jahr. Die Ausübung des Trainings- und Wettkampfbetriebes war, verständlicherweise, nicht durchgängig in gewohntem Umfang möglich. Mit einer großen Portion Kreativität und dem Einsatz aller Beteiligten konnte dennoch eine Menge im Jahr 2020 bewegt werden.

Das erste Highlight bestand aus zwei Showauftritten bei der WTB Neujahrsmartinée und der Meisterfeier am Sitz des WTB in Oberwerries. Die Turner des TuS Leopoldshöhe hatten hier die Möglichkeiten ihr turnerisches Können an Boden, Airtrack und Minitrampolin zu zeigen. Die spektakulären Aufführungen können sogar weiterhin auf der Seite des Vereins der Freunde und Förderer des Kunstturnens Leopoldshöhe e.V. ([www.leo-cup.de](http://www.leo-cup.de)) im Internet angeschaut werden.

Im Februar startete die 2. Mannschaft des TuS Leopoldshöhe als Aufsteiger in die Verbandsligasaison 2020. Die Mannschaft setzt sich aus jungen Turnern zusammen: Bent Sörensen, Daniel Sorin, Lennard Meuter, Luis Beckmann und Dandelion Volkmann. Jonas Marksmann, Nico Knecht und Tobias Winkler gehören zum Team konnten 2020 verletzungsbedingt nicht an die Geräte gehen. Unterstützt wird die junge Truppe von den erfahrenen Turnern Sebastian Ende, Martin Rösler und Matthias Bieberstein. Im ersten Wettkampfvergleich konnten die Sportler aus Leopoldshöhe trotz einer durchwachsenen Saisonvorbereitung mit Verletzungen und Trainingsrückständen einen Sieg gegen den TV Isselhorst 2 erringen. Bereits eine Woche später konnten die Turner ihre Leistungen an den Geräten steigern und unterlagen der KTV Dortmund nur denkbar knapp mit 0,05 Punkten. Dieser Ausgang motivierte die Mannschaft um so mehr, so dass sie Ende Februar gegen SG Coesfeld souverän mit vier Punkten Vorsprung als Sieger hervorgehen konnten. Der Vergleich gegen die SG Kamen/Lünen/Hamm ging sogar mit 7 Punkten Vorsprung an die jungen Lipper. Der TuS reihte sich mit diesem Ergebnis auf dem zweiten Tabellenplatz ein.

Parallel zum Verbandsliga-Wettkampf fand Ende Februar ebenfalls der Bezirksrundenwettkampf Bielefeld statt. Aus Lippe nahmen drei Mannschaften teil: In der Altersklasse 2009 und jünger schickte der TuS Leopoldshöhe gleich zwei Mannschaften an den Start sowie der TuS Kachtenhausen eine Mannschaft. Die Leopoldhöher Turner errangen die Plätze 1 und 4, die Turner des TuS Kachtenhausen einen starken 3. Platz.

Im März kam es dann an dem „schwarzen Freitag dem 13.03.20“ zu dem unerwarteten Shutdown und alle Veranstaltungen und Wettkämpfe wurden nach und nach abgesagt. Es galt, zunächst erstmal die Lage zu beobachten und die Auswirkungen der Pandemie zu beurteilen. Ende April wurde die Verbandsliga Saison 2020 offiziell abgebrochen – und der TuS Leopoldshöhe offiziell zum Vizemeister erklärt. Bent Sörensen, Daniel Sorin und Nico Knecht nutzten während des Shutdowns das neue Onlineangebot des WTB und absolvierten das erste Modul für den Erwerb der Trainer-C-Lizenz.

Nachdem die ersten Kontaktbeschränkungen Ihre Wirkung zeigten, die Trainingshallen jedoch noch geschlossen waren, musste eine Trainingsmöglichkeit für die Turner gefunden werden. Da das Wetter es ermöglichte, begannen die Turner mit Kraft- und Beweglichkeitsübungen im Freien. Hier half auch die Anschaffung einer Airtrack-Bahn, die ebenfalls auf der grünen Wiese zum Bodenturnen genutzt werden konnte. Damit war es möglich zumindest die Grundfertigkeiten, wie Salti und Radwenden, zu stabilisieren. Einen vollwertigen Ersatz für ein Training an den Geräten konnte dies natürlich nicht bieten.

Im Juni erneuerte der WTB die Anerkennung des TuS Leopoldshöhe als Leistungsstützpunkt Gerätturnen männlich und half so Stützpunktleiter Nils Nagel Argumente für eine Wiederaufnahme des Hallentrainings zu liefern. Diese Auszeichnung ist vor allem der langen und intensiven Arbeit von Nils Nagel zu verdanken, der in den letzten Jahren akribisch die Neuausrichtung des Vereins vorangetrieben hat.



Im Sommer konnte – natürlich unter den geltenden Schutzbedingungen – ein Trainingsbetrieb in der Halle des TuS Leopoldshöhe an den gewohnten Geräten stattfinden. Sogar ein Trainingslager mit 11 Einheiten und 30 Trainingsstunden wurde ermöglicht, um den Rückstand des Shutdowns wieder aufzuholen. Die Turner näherten sich dem konditionellen Niveau des März und begannen die Vorbereitung der Oberligasaison mit dem Meistertitel und einer Teilnahme an der Relegation zur 3. Bundesliga als Ziele 2020.

Im August besuchte eine Delegation von Politikern unter anderem mit dem ehemaligen Weltmeister und Olympioniken und jetzigen MdB Eberhard Gienger den LLZ Leopoldshöhe. Unter Einhaltung eines erweiterten Hygienekonzeptes wurde den Gästen ein breites Showprogramm präsentiert. Besonders beeindruckt waren die jungen Turner, als es sich Eberhard Gienger nicht nehmen ließ, sein Können am Reck unter Beweis zu stellen. Wie eh und jeh stellten Riesenfelgen und Schraubensalto für ihn keine Schwierigkeiten dar.

Nach einer längeren Diskussion um die Austragung der WTB Oberliga kamen alle Beteiligten zu dem Ergebnis, dass eine Saison mit großen Trainingsrückständen als zu unsicher und gefährlich gesehen und abgesagt wurde. Für die Turner der 1. Mannschaft des TuS Leopoldshöhe entfiel somit die Möglichkeit, die ehrgeizigen Ziele 2020 anzugehen. Eine interessante Möglichkeit bot daraufhin die Kooperation mit dem TV Isselhorst: Philip Hein, Bennet Begemann, Yannic Marksmann, Lennart Singer, und Justin Sonntag starteten gemeinsam mit der Truppe um Matthias Mismahl in der 3. Bundesliga der DTL. Im Oktober fanden zumindest zwei Wettkämpfe der Serie statt wenn auch leider ohne Publikum. Sehr erfreulich war hierbei die Leistung von Justin Sonntag, welcher im Jahr 2019 eine schwere Verletzung im Halswirbelbereich erlitten hatte und sich dann unermüdlich zu seiner alten Form zurückgekämpft hat. An den zwei Wettkampftagen erturnte er so ganze 16 Scorepunkt für die Mannschaft und war im zweiten Wettkampf sogar Top-Scorer!

Anfang November musste dann der komplette Trainings- und Wettkampfbetrieb erneut bis zum Ende des Jahres eingestellt werden. In Anbetracht der gegebenen Rahmenbedingungen zeigte das Turnjahr 2020 in Summe dennoch viele positive Ereignisse. Vor allem das Engagement von Nils Nagel, immer wieder nach Lösungen für die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen zu suchen, zeigt seine tolle Vorbildrolle als Trainer und Mensch. An diesem Leitbild orientieren sich die jungen Turner nicht nur während ihrer sportlichen Laufbahn, sondern ein Leben lang. Dies zeigt, wie wichtig das soziale Miteinander ist – und warum die aktuelle Situation es so schwierig macht.

Nun muss nach Lösungen gesucht werden wie das Gerätturnen unter Berücksichtigung des Infektionsschutzes stattfinden kann. Die Beteiligten diskutieren hierzu eine Reihe von technischen, strategischen und organisatorischen Maßnahmen, um dem Turnsport in Leopoldshöhe gemeinsam eine Perspektive zu schaffen.

**Lars Minartz**

Fachwart Gerätturnen männlich



Das Jahr 2020 begann für die gemeinsame Indiacca-Abteilung der CVJM Sylbach und Pivitsheide wie die vergangenen Jahre. Die letzten Spieltage der Oberliga Westfalen wurden gespielt und im Februar die Abteilungsversammlung durchgeführt. Hier sollten neben dem allgemeinen Ausblick auf das Indiacca-Jahr die beiden Höhepunkte besprochen werden. Ausrichtung der Deutschen Erwachsenen Meisterschaft des DTB im Juni in Detmold, sowie der Jugend-World-Cup in der Schweiz, zu dem man sich mit vier Mannschaften qualifiziert hatte.

Wie viele andere Veranstaltungen fielen die Meisterschaft und der World-Cup aus. Da das Haus in der Schweiz aber schon frühzeitig gebucht wurde und kostenfreie Stornierung nicht möglich war, haben wir uns mit einer Kleingruppe trotzdem im August in die Schweiz aufgemacht. Für die 12 Teilnehmer war es ein besonderer Urlaub mit vielen angenehmen Gesprächen, Radtouren und langen Wanderungen in malerischer Umgebung. Auf Grund von höheren Beiträgen für die Reise und Kulanz der Hausverwaltung hielten sich die Kosten im Rahmen und es entstand kein Verlust für die Vereine.

Nachdem im Frühjahr die Turnhallen geschlossen wurden, konnte auch kein Training mehr stattfinden. Aber es wurden die Rasenfläche und den Sandplatz auf dem Gelände des Vereinshauses vom CVJM Sylbach genutzt, um ein anderes aber dennoch schönes Training anbieten zu können. Es war zwar ungewohnt mit Abstand und häufigem Desinfizieren der Bälle, aber trotzdem für die Teilnehmenden wieder angenehm sportlich aktiv zu sein.



Nach den Sommerferien war anschließend auch wieder Training in der Halle mit Einschränkungen möglich. Auch ein Spieltag der Mixed-Oberliga wurde bestritten, bis dann nach den Herbstferien das Indiaccaspielen komplett eingestellt wurde. Nun ist es derzeit nur noch möglich, alleine zu joggen oder Fahrrad zu fahren oder ein online-Angebot des CVJM Pivitsheide zu nutzen, bei dem wöchentlich Übungen zur Koordination und Kräftigung auf einem Videoportal präsentiert wird.

Es steht leider noch nicht fest, ob 2021 die Deutsche Meisterschaft im Juni in Detmold stattfinden kann. Für Sommer 2021 ist eigentlich die Indiacca-Weltmeisterschaft der Erwachsenen angesetzt. Ob diese wie geplant im August in Luxemburg stattfindet, ist ebenfalls noch nicht entschieden.

*Kai Friedrich Wehmeier*

Fachwart Indiacca

# KORBBALL



Tja, wie beschreibt man das Jahr 2020 am besten...

Die Winterserie 2019/20 mussten wir im März sehr abrupt abbrechen, die Sommersaison wurde gar nicht erst geplant und an deutschlandweite Wettkämpfe war nicht zu denken. Doch dann gab es Richtung Spätsommer einen kleinen Hoffnungsschimmer: nach aufwendiger Einarbeitung in Hygienepläne, Erstellung von Sicherheitskonzepten und mühsamen Zusammenpuzzeln von Spielplänen endlich die ersten Trainingsstunden und sogar Spieltage, bevor dann Ende Oktober alles wieder auf Null gefahren wurde und der Trainings- und Spielbetrieb erneut eingestellt werden musste.

Es blutet einem das Sportlerherz, wenn man an all diese Absagen denkt. Da tröstet es ein wenig, dass wir alle im gleichen Boot sitzen, egal ob Korbball, Turnen, Schwimmen oder Indiac: 2020 war sportlich ein trauriges Jahr.

Nun macht die Not bekanntlich erfinderisch und so habe ich mich in den Vereinen umgehört: Wie haltet ihr den Kontakt, wie trainiert ihr in Zeiten von Hygiene- und Abstandsregeln und nicht zuletzt wie erhaltet ihr das Interesse an unserer Sportart?

Die Antworten waren vielfältig und machen vor allem Mut.

Kontakt halten ist sicher in Zeiten von *WhatsApp*, *Zoom* und *Facetime* deutlich leichter geworden: So gab und gibt es Mannschaftsabende mit Gesprächen, um einfach mal zu hören und zu sehen, wie es den anderen so geht, auch gemeinsame Spielabende mit Spielen wie „Montagsmaler“ oder „Stadt-Land-Fluss“ für die Kleineren oder „Escape-Room“ für die etwas Älteren. Auch Weihnachtsfeiern mussten so nicht ersatzlos gestrichen werden.

Viele Vereine nutzten die Weihnachtsfeiertage, um kleine Geschenke vor die Türen der Spielerinnen zu stellen, es gab bedruckte Trinkflaschen für das Training zu Hause, persönliche Fotokalender mit Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse und natürlich Schokolade als Nervennahrung.

Auch in Sachen Training mussten wir notgedrungen neue Wege gehen. Das Smartphone mit seinen Möglichkeiten steht hier ebenfalls ganz weit oben.

Die gelaufenen Kilometer zum Beispiel können über eine entsprechende App eingetragen und direkt mit den Mannschaftskameraden verglichen werden, so entstanden kleine Wettbewerbe im Team, aber auch über die Vereinsgrenzen hinaus. Es gab viele Trainingseinheiten über Zoom, um so trotzdem das Gefühl zu haben, gemeinsam zu trainieren, sowie kleinere Wochen-Challenges bei deren Bewältigung man sich filmen lassen sollte.

Nun hat nicht jeder einen Korbbalkorb im Garten stehen, aber auch hier wurden wir erfinderisch und so musste der örtliche Schmied einspringen und nach vorgegebenen Maßen aus dem Regelwerk einen Korb für das heimische Training bauen. Ein spannender Einblick verbunden mit der Bewunderung, welche Wege sich auf einmal ergeben, wenn das Gewohnte nicht mehr möglich ist.

Nichts desto trotz bleibt bei all dem Erfinderreichtum die Hoffnung, dass irgendwann im Jahr 2021 wieder etwas mehr Normalität einkehrt und vielleicht sogar die ein oder andere Trainingseinheit stattfinden darf. So in der realen Welt, ohne Maske und Abstand.

***Kathrin von Heiden***

Fachwartin Korbball

# ORIENTIERUNGSLAUF

---



## Rückblick 2020

Mit dem Ausbruch der Corona Pandemie endete die OL Saison, bevor sie überhaupt gestartet hatte. Bundesweit wurden alle Läufe bis zum Sommer abgesagt, darunter auch die in städtischer Umgebung hätte stattfinden sollende OL-Serie Lippischer Orientierungslauf Sommer (LOS).

Der erste Start lippischer Läufer erfolgte dann im Juli unter Hygieneschutzregeln im Harz bei niedersächsischen Wettkämpfen. In Westfalen fanden erst im Oktober zwei Läufe in Duisburg und Hamm statt, bevor der letzte Landesranglistenlauf im November wieder ausfiel.

Für den aktuellen Bundeskader und für neue Bewerber wurden im September zwei Sichtungsläufe im Umland von Regensburg ausgerichtet. Mit den Plätzen 2 und 5 konnte sich Emma Caspari (OL Team Lippe) erneut für den deutschen Nachwuchskader 2021 qualifizieren (seit 2019 Mitglied).

Corona hatte für den lippischen OL aber auch einen positiven Effekt: So wurde der Schulsport an der Realschule Augustdorf mit OL-Karten aus der Umgebung und Kontrolleinrichtungen für die Postenstandorte unterstützt. An der Schule wurde seit Sommer der Sportunterricht in die nahe Umgebung nach draußen verlegt.

## Ausblick 2021

Die Wettkampfsituation ist allgemein ungewiss, in Lippe wird die LOS Serie erneut geplant. Mögliche Termine können aber nur kurzfristig benannt werden. Gleiches gilt für westfälische Landesranglistenläufe, Bundestermine und internationale Wettkämpfe.

OL kann auch anderen Schulen die Möglichkeit geben, einen Sportunterricht mit Abstandsregeln durchzuführen. Hier könnten neben einer Lehrerfortbildung auch OL-Karten von anderen Schulen angeboten werden. Zusätzlich wird aktuell der Einsatz einer vorhandenen App für die Bahnlegung, Kontrolle und Zeitnahme getestet, um den Aufwand zur Vorbereitung so gering wie möglich zu halten.

## *Volker Caspari*

Fachwart Orientierungslauf

# TRAMPOLINTURNEN

---



Machen wir es kurz: So wenig Trampolin gab es wohl seit der Erfindung der Sportart noch nie

Wie in den meisten anderen Sportarten auch, mussten wir Trampoliner unsere Aktivitäten in 2020 massiv einschränken. Nach der Weihnachtspause ging es zunächst ganz normal los und unsere etablierten Trampolinabteilungen aus Schlangen, Lage und Bösingfeld starteten zunächst einmal mit den üblichen Wettkampfzielen ins Training und auch in den Abteilungen, in denen das Trampolin nicht Wettkampforientiert eingesetzt wird, war es ein ganz normaler Jahresstart.

Für die Trampoliner des TSV Bösingfeld beginnt das Wettkampffjahr traditionell früh mit der Teilnahme am Barmstedt-Cup, der traditionell auch die Wettkämpfe auf Bundesebene einläutet. Die

Bösingfelder sind seit Beginn dieser Veranstaltung dabei und entsendeten daher auch zum 21. Barmstedt-Cup am 08.02.2020 eine Abordnung von 6 Aktiven unter Betreuung der Trainerin Cetina Politano.

Von den 6 Aktiven erreichte in dem großen Wettkampf, bei dem insgesamt knapp 250 Aktive an den Start gingen, vier Bösingfelder das Finale. Die beste Platzierung erreichte bei den Schülern Felix Wiegrebe mit dem 3. Platz. Sein Vereinskamerad Paul Begemann wurde mit nur 0,1 Punkten 4. Leider wurde ein Fehler des Kampfgerichts erst zu spät festgestellt, denn die Schwierigkeit seiner Finalkür wurde falsch berechnet. Ein 2. Platz wäre es gewesen, der aber gemäß Wettkampfbestimmungen nicht mehr anerkannt werden konnte. Etwas schade für Paul, aber gefühlt gehörte ihm der Vizetitel.

Am 7. März waren dann die Aktiven vom VFL Schlangen, der TG Lage und dem TSV Bösingfeld in Clarholz, wo der örtliche Verein mittlerweile schon traditionell seinen Viktoria-Cup ausrichtete, am Start. Dieses Mal war es ein Jubiläums-Wettkampf mit über 200 Aktiven. Vor 10 Jahren wurde der Wettkampf als Anfängerwettkampf ins Leben gerufen. Mittlerweile ist er zweigeteilt in einen Basiswettkampf (Anfänger) und einen Premiumwettkampf.



Viktoria-Cup

Mit der Überschrift „Riechert und Zarges beim 10. Viktoria-Cup erfolgreich“ kann man den Bericht zum Viktoria-Cup beginnen, aber man kann noch mehr berichten. Im Premiumwettkampf wird absoluter Trampolin-Leistungssport geboten. Umso erfreulicher, dass sich Liv Greta Riechert vom TSV Bösingfeld sogar den Titel in der Klasse WK 9, in der hohe Pflichtübungen gefordert und entsprechend auch hochkarätige Kürübungen geturnt wurden, sichern konnte. Nachdem ihre schärfste Konkurrentin aus Clarholz bereits in der Pflicht patzte, stand der Weg offen und Riechert gewann am Ende auch mit der besten Finalkür verdient das Finale.

In der gleichen Schwierigkeitsklasse, WK 9-männlich, reichte es für Lars Zarges von der TG Lage zwar nicht ganz zum Sieg, dennoch turnte er einen hervorragenden Wettkampf und er wurde mit dem Vizetitel belohnt. Komplettiert wurde der Erfolg aus lippischer Sicht mit dem 3. und dem 5. Platz von Felix Wiegrebe und Paul Begemann, beide TSV Bösingfeld.

Im Premiumwettkampf, WK 7-männlich, machte Malte Morawitz von der TG Lage in dem ersten Trampolinwettkampf seiner erst jungen Trampolinkarriere, gleich auf sich aufmerksam. Obwohl er erst seit einigen Monaten in den Trampolinsport eingetreten war, konnte er bereits in der Premiumklasse starten. Morawitz erreichte auch gleich das Finale und erturnte sich einen sehr guten 6. Platz.

In der gleichen Klasse WK 7 klappte es bei den Turnerinnen leider nicht so gut. Insgesamt gingen knapp 30 Trampolinerinnen in der Klasse an den Start, die 7 lippischen Vertreterinnen aus Schlangen und Lage verpassten aber alle das Finale, wie auch die lippischen Vertreter in der Klasse WK 8-männlich.

Im Basiswettkampf ging es zwar nicht so hochkarätig zu, für die Aktiven war es aber genauso oder vielleicht noch aufregender. Insbesondere für die jüngste Teilnehmerin des Tages, der erst sechsjährigen Lucie Overbeck von der TG Lage, war es besonders spannend. Während die kleine Lucie erwartungsgemäß erst einmal Wettkampferfahrung sammelte, erhoffte sich ihre gleichaltrige Vereinskameradin Lotta Welsandt im WK 1 (Jg. 2013/2014) sogar einen Pokal, musste sich aber mit dem 4. Platz begnügen.

Doch auch im Basiswettkampf blieben lippische Erfolge nicht aus. Im WK 2 (Jg. 2011/2012) erturnten Linda Kehmeier und Ella Gobel (beide TSV Bösingfeld) die Treppchen Plätze 2 und 3. Im Wettkampf 3 (Jg. 2009/2010) sicherte sich Marit Strohdiek vom VfL Schlangen als Dritte noch einen Pokal.

Dann schlug Corona zu und natürlich mussten und haben wir Trampoliner alle Aktivitäten eingestellt. Kein Training mehr, keine Wettkämpfe. Allerdings waren einige Vereine und Trainer kreativ, so wurde bei beispielsweise bei der TG Lage Online-Gymnastik und Online-Krafttraining organisiert und nachdem es Mitte des Jahres so langsam wieder mit etwas Training unter besonderen Bedingungen los ging, bot der TSV Bösingfeld Freilufttraining an.

Insbesondere die Wochen nach den Sommerferien waren dann von Training unter Corona-Bedingungen geprägt. Maske in der Halle tragen, zunächst kein „Haltettraining“ durch die Trainer, weniger Aktive in der Halle, Lüftungspausen, Desinfektion immer und überall und, und, und.....

Nach den Lockerungen stellte sich der WTB, allen voran unser WTB-Landesfachwart Uli Müller vom TSV Bösingfeld, dann auch die Frage „kann man auch einen Wettkampf unter Corona-Bedingungen durchführen?“



Liv Greta Riechert beim Freilufttraining

Letztendlich wurde eine positive Entscheidung getroffen und es stand, insbesondere auch durch die gute Sicherheitsplanung von den WTB-Verantwortlichen und dem Ausrichter SV Brackwede, einer Wettkampfdurchführung des Doppelwettkampfs „Westfälische Meisterschaften“ und „Westfalen-CUP“ nichts mehr im Wege. Durch die steigenden Coronazahlen in Bielefeld stand die Durchführung aber dann doch noch bis zuletzt auf wackeligen Beinen, aber am Ende konnten sich die Aktiven, Trainer und Verantwortlichen über einen durchgeführten und gelungenen Wettkampf freuen. Aber es war der erste und sollte der einzige WTB-Wettkampf 2020 sein.

### **Westfälische Meisterschaften**

Auch wenn es nicht für den Meistertitel reichte, so zeigte Liv Greta Riechert vom TSV Bösingfeld mit dem Treppchenplatz als Dritte, dass sie derzeit zu den stärksten Lippischen Trampolinern zählt und berechtigt zum Westfälischen Landeskader gehört. Riechert ging in der am größten besetzten Klasse der Jugend B (13-14 Jahre, weiblich) an den Start. Mit 125,90 Punkten turnte sie die höchste Punktzahl lippischer Teilnehmer und musste sich nur von Emelie Volikova (SV Brackwede, 138,70 Punkte - Tageshöchstpunktzahl), die zu den derzeit besten Nachwuchstrampolinerinnen in Deutschland zählt, und knapp von Mira Kuhlmann (TSV Viktoria Clarholz, 126,42 Punkte) geschlagen geben.

Leichter hatten es in derselben Altersklasse die männlichen Vertreter. Den Titel machten Hendrik Kluger VfL Schlangen und der Bösingfelder Paul Begemann unter sich aus. Obwohl Begemann die Pflicht und die Finalkür knapp für sich entscheiden konnte, reichte es am Ende mit 112,67 Punkten knapp für Kluger, da Begemann (111,79 Punkte) die erste Kür abgebrochen hatte.

Als letzter lippischer Vertreter ging Lars Zarges von der TG Lage in der Klasse Jugend A/Erwachsene an den Start. In der Klasse wurden die schwierigsten Übungen des Tages geturnt. Als Zarges nach der Pflicht nur knapp mit 4 Zehntel Rückstand auf Platz drei lag, machte er sich Hoffnungen auf einen Treppchenplatz. Leider machten ihm seine Nerven einen Strich durch die Rechnung. Nach Abbruch der ersten Kür blieb am Ende nur Platz 4.

## **Westfalen-CUP**

Für alle westfälischen Trampoliner, die die schwereren Pflichtübungen der Westfälischen Meisterschaften (noch) nicht turnen, ist der Westfalen-CUP, der im Anschluss an die „Westfälischen“ durchgeführt wurde, der passende Wettkampf.

In der Klasse Jugend A/B (13-16 Jahre) lieferten sich Felix Wiegrebe vom TSV Bösingfeld und Jonas Brinkmann bis zum Schluss einen spannenden Zweikampf um den Titel und ließen ihren Kontrahenten keine Chance. Nach der Pflicht führte Wiegrebe mit nur 2 Zehntel. Brinkmann setzte sich dann aber in der ersten Kür durch mehr Schwierigkeit und Höhe ab, so dass Wiegrebe trotz besserer Haltnungsnoten seinem Lagenser Konkurrenten den Titel überlassen musste.

Bei der weiblichen Jugend A turnte Zoe Arndt vom TSV Bösingfeld von Beginn an um den Titel mit. Nach der Pflicht führte sie sogar das Feld an und konnte sich am Ende über den Vizetitel freuen.

In der nur schwach besetzten Klasse der Turnerinnen holte sich die Lagenserin Corinna Buschkiel den Sieg, ihre Vereinskameradin Madita Schlepper wurde Dritte.

Der Landesfachwart des Westfälischen Turnerbundes und Trainer des TSV Bösingfeld, Uli Müller, hatte an dem Tag selber die Wettkampfleitung übernommen, führte die Siegerehrungen durch und zeigte sich am Ende des Tages über den reibungslosen Ablauf erleichtert.

Bleibt noch zu erwähnen, dass es zu Jahresbeginn die Bösingfelderin Liv Greta Riechert bereits zum 3. Mal geschafft hatte ins Landeskader aufgenommen zu werden und auch ihr Vereinskamerad Paul Begemann erstmalig den Sprung geschafft hatte. Leider mussten die meisten Kadertrainings in 2020 auch ausfallen, so dass der Erfolg nicht gänzlich gekrönt werden konnte.

Und dann kann man nur noch sagen: „Das war`s“, denn kurz danach liefen wir wieder auf den zweiten Lockdown zu und alle Trampolinaktivitäten mussten eingestellt werden.

Nun hoffen wir alle, dass im Jahr 2021 irgendwann dann mal wieder Normalität eintritt.

*Norbert Börgerding*

Fachwart Trampolinturnen



# GAUVORSTAND – GAUJUGENDVORSTAND – GAUTURNRAT

## GAUVORSTAND:

Vorsitzende	Pia-Carola Caspari, Fitzweg 20, 32758 Detmold	05232 / 703437
Oberturnwart/in	z.Zt. nicht besetzt	
Geschäftsführerin	Doris Tölle, Im Mühlenfeld 1, 32816 Schieder-Schwalenberg	05284 / 9436250
Kassenwart	Heinz Friedrich Pape, Amselweg 1, 32105 Bad Salzuflen	05222 / 600505
Stv. Kassenwartin	Anne Nolte, Zeisigweg 14, 32699 Extertal	05262 / 5990
Frauenwartin	Doris Tölle, Im Mühlenfeld 1, 32816 Schieder-Schwalenberg	05284 / 9436250
Pressewartin	Doris Tölle, Im Mühlenfeld 1, 32816 Schieder-Schwalenberg	05284 / 9436250

## GAUJUGENDVORSTAND:


Jugendwartin (kom.)	Laila Görtz, Waldstr. 2a, 33175 Bad Lippspringe	0157 / 36982821
Jugendwart	Denzel Köhler, Feldstr. 9, 32791 Lage	05232 / 6968157
Jugendturnwart/in	z.Zt. nicht besetzt	
Kinderturnwart/in	z.Zt. nicht besetzt	
Jugendpressewart/in	z.Zt. nicht besetzt	

## GAUTURNRAT:

Oberturnwart/in	z.Zt. nicht besetzt	
Ältere TurnerInnen und SeniorInnen	Magdalene Fechte-meier, Eckbergweg 2, 32689 Kalletal	05733 / 3321
Frauenturnen	Andrea Zech, Marpestr. 45, 32825 Blomberg	05236 / 1443
Gesundheitssport	Doris Tölle, Im Mühlenfeld 1, 32816 Schieder-Schwalenberg	05284 / 9436250
Gerätturnen weibl.	Sabine Gruhl, Adolf-Meier-Str. 21, 32758 Detmold	05231 / 18321
Gerätturnen männl.	Lars Minartz, Mühlenstr. 47, 33607 Bielefeld	0521 / 94932049
Kampfrichter		
Gerätturnen weibl.	Julia Gruhl, Pöppinghauser Str. 19, 32756 Detmold	05231 / 4559886
Indiaca	Kai Friedr. Wehmeier, Sylbacher Str. 342, 32108 Bad Salzuflen	05232 / 963993
Korbball	Kathrin von Heiden, Oberer Steinbrink 4, 32657 Lemgo	
Männerturnen	z.Zt. nicht besetzt	
Orientierungslauf	Volker Caspari, Fitzweg 20, 32758 Detmold	05232 / 703437
Schwimmen	Stefan Tannhauer, Albert-Schweitzer-Str. 149, 32257 Bünde	0160 / 94950846
Trampolin	Norbert Börgerding, Emil-Junker-Str. 12, 32791 Lage	05232 / 798386
Wandern	z.Zt. nicht besetzt	

**GYMWELT** 

  
**Kinderturnen** 

**TURNEN!**  
DEUTSCHER TURNER-BUND 

Jahresbericht des Lippischen Turngaues

Herausgeber: Lippischer Turngau e.V. – Gauvorstand  
Geschäftsstelle: Im Mühlenfeld 1, 32816 Schieder-Schwalenberg  
Tel. 05284-9436250 | Fax 05284-9436251  
[www.lippischer-turngau.de](http://www.lippischer-turngau.de) | [info@lippischer-turngau.de](mailto:info@lippischer-turngau.de)

Schriftleitung, Ausführung: Doris Tölle  
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gauvorstand – Gaufachwarte – Gaujugendführung  
Fotos: privat  
Auflage: online